



2

Antrag auf Kostenübernahme für überbetriebliche Ausbildungsabschnitte im Rahmen einer Außerbetrieblichen Berufsausbildung

Nach § 76 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)



Hinweis Bitte das Formular vollständig ausfüllen.

A. Auftragnehmer/in beziehungsweise Antragsteller/in

1 Bezeichnung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

2 Straße

3 Hausnummer

4 Postleitzahl

5 Ort

6 Auftragnehmer-Kundennummer

7 Vergabenummer

8 Los-Nummer (laufende Nummer)

B. Auszubildende/r (teilnehmende Person)

9 Vorname

10 Nachname

11 Straße

12 Hausnummer

13 Postleitzahl

14 Wohnort

15 Kundennummer

16 Hat die/der Auszubildende Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)?

Ja

Nein

17 Ausbildungsberuf

C. Angaben zum überbetrieblichen Ausbildungsabschnitt

18 Bezeichnung

19 Veranstalter/in

20 Straße

21 Hausnummer

22 Postleitzahl

23 Ort

24 Zeitraum des überbetrieblichen Ausbildungsabschnitts
von (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)



S1

D. Kostenerstattung

Hinweise zur Erstattungsfähigkeit:

Die separate Erstattung der vom Auftragnehmer verauslagten Kosten für überbetriebliche Ausbildungsabschnitte kann nur erfolgen, wenn diese entweder in der Ausbildungsordnung des jeweiligen Ausbildungsberufes beziehungsweise durch Ausbildungsregelungen oder durch einen Beschluss der Vollversammlung der zuständigen Stelle verbindlich vorgeschrieben sind (ein entsprechender Nachweis ist beigelegt).

Eine separate Kostenerstattung erfolgt nicht, wenn die Inhalte dieser überbetrieblichen Ausbildungsabschnitte (mit Einverständnis der zuständigen Stelle) vom Auftragnehmer selbst im Rahmen der Maßnahme (das heißt mit dem in der Maßnahme eingesetzten Personal) vermittelt werden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an obligatorischen überbetrieblichen Ausbildungsabschnitten anfallenden Kosten im Vorfeld mit dem Bedarfsträger abzustimmen.

Nicht verbindlich vorgeschriebene überbetriebliche Angebote sind bei Inanspruchnahme aus dem laufenden Maßnahmekostensatz zu bestreiten.

Es können die tatsächlich angefallenen, notwendigen und nachgewiesenen Teilnahmegebühren und bei einer erforderlichen auswärtigen Unterbringung die Internats-/ beziehungsweise Übernachtungskosten sowie Verpflegungskosten erstattet werden. Fahrtkosten sind in sinngemäßer Anwendung des § 63 SGB III erstattungsfähig.

Bei Auszubildenden mit einem Anspruch auf BAB gemäß §§ 56 ff. SGB III kommt im Rahmen des § 76 SGB III nur eine Erstattung der Teilnahmegebühren in Betracht. BAB-Beziehende können die entstandenen Kosten für eine erforderliche auswärtige Unterbringung, Verpflegung und zusätzlich entstandene Fahrtkosten gegenüber der Bundesagentur für Arbeit direkt geltend machen. Der Auftragnehmer hat gegebenenfalls entsprechende Hilfestellungen bei der Beantragung zu leisten. Eventuell für BAB-Beziehender verauslagte Kosten für eine erforderliche auswärtige Unterbringung, Verpflegung und zusätzlich entstandene Fahrtkosten sind somit direkt mit dem Auszubildenden abzurechnen.

Ich bitte um Erstattung folgender für die Durchführung des vorgenannten Ausbildungsabschnitts tatsächlich entstandenen erforderlichen Aufwendungen (entsprechende Nachweise sind beigelegt):

25 Teilnahmegebühren in Euro

Da die/der Auszubildende (teilnehmende Person) keinen Anspruch auf BAB hat, wird zusätzlich um die Erstattung folgender Aufwendungen gebeten:

26 Kosten einer erforderlichen auswärtigen Unterbringung in Euro

27 Verpflegungskosten im Zusammenhang mit einer erforderlichen auswärtigen Unterbringung in Euro

28 zusätzlich entstandene Fahrtkosten in Euro

E. Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass die Kosten nicht durch Förderprogramme des Bundes oder der Länder abgedeckt sind und ich die Hinweise zur Erstattungsfähigkeit beachtet habe.

29 Ort

30 Datum

31 Unterschrift/Firmenstempel

Anlagen

Kostennachweise

Nachweis über die Verpflichtung zur Teilnahme (siehe Abschnitt „Hinweise zur Erstattungsfähigkeit“)



S2